

Winterthur – Kapitale der Kultur

In der Eulachstadt bieten 17 Museen feinsten Kunst- und Kulturgenuss. Zum 750-Jahr-Jubiläum werden derzeit einige ganz besondere Highlights präsentiert. **Von Christian Huggenberg**

Winterthur ist ein Ort der Kunst. Wer in den vergangenen Wochen in die Stadt reiste, der begegnete ihr bereits auf dem Bahnhof. In einem Wartehäuschen auf Gleis 4 sass ein Gestalt. Murrendes Gespräch war zu hören. Ein Augenaufschlag, ein kurzes Nicken. Ein Mann mit Hut bewegte seine Mundwinkel. Alles wirkte fast wie echt, die Reisenden bleiben in Scharen stehen.

Die Installation des Künstlerpaares Glaser-Kunz im Bahnhof, die bis Ende Juni im Bahnhof zu besichtigen war, war Teil der Feierlichkeiten zu «Winterthur 750». Im Jahre 1264 hatte Graf Rudolf I. von Habsburg Winterthur das Stadtrecht verliehen. 2014 feiert die Stadt dieses Jubiläum mit diversen Veranstaltungen.

Das Kunst- und Kulturangebot in Winterthur ist aber an sich schon vielfältig und einflussreich. Es reicht von Burgen und Schlössern wie der Kyburg über das kleine Museum Briner und Kern mit über 500 Bildnis-Miniaturen aus ganz Europa bis hin zu den grossen Sammlungen, die aus der industriellen Blütezeit Winterthurs stammen. Vor allem in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts entstanden in Winterthur Kunstsammlungen von Weltformat.

Juwelen des Expressionismus

Ein begnadeter Kunstsammler seiner Zeit war Oskar Reinhart, dessen Namen heute zwei Museen in Winterthur tragen. Das Oskar-Reinhart-Museum am Römerholz birgt Juwelen an Expressionisten und Altmeistern, derweil im Oskar-Reinhart-Museum am Stadtpark mehrheitlich Bilder aus dem frühen 19. Jahrhundert und dem 18. Jahrhundert zu sehen sind. Weltberühmt sind zum Beispiel «Die Kreidefelsen auf Rügen» von Caspar David Friedrich. Zu erwähnen ist auch die Sammlung Hahnloser-Jäggli mit bedeutenden Impressionisten. Leider ist die Villa Flora, in der sich diese Sammlung befindet, zurzeit wegen der knappen finanziellen Mittel der Stadt geschlossen, und die Bilder gehen auf Europareise.

Zwei Steinwürfe von der Villa Flora entfernt befindet sich das Schweizer Mekka der Fotografie. Eigentlich handelt es sich um zwei Institutionen, die sich hervorragend ergänzen: Während das Fotomuseum mit seinen Bildern zwischen Kunst und Dokumentation des Alltäglichen ein breites Publikum anzusprechen vermag, betreut und bearbeitet die Fotostiftung im Auftrag des Bundesamtes für Kultur das Vermächtnis der bedeutendsten Schweizer Fotografen. Beide präsentieren wechselnde Ausstellungen. Bis Mitte Oktober sind es in der Fotostiftung zwei, welche die Zeit des Ersten Weltkriegs dokumentieren.

Auch im Fotomuseum sind zurzeit zwei Ausstellungen zu sehen: «Surfaces



Weltberühmt: Das Bild «Kreidefelsen auf Rügen» von Caspar David Friedrich hängt im Museum Oskar Reinhart in Winterthur.

Spezialmuseen in der weiteren Region

Für Liebhaber des Besonderen

Ob Kunst, Kultur, Naturwissenschaft oder Technik – die Region Zürich bietet zahlreiche Ausstellungen und Museen, einige mit ganz besonderem Angebot.

Museen auf Rädern

Zürich: Tram-Museum mit Oldtimer-Fahrten im Tram Nr. 21 bis in die Innenstadt; Zürcher Museumsbahn ins idyllische Sihltal. www.tram-museum.ch, www.museumsbahn.ch

Prähistorische Welten

Das Sauriermuseum in Aathal bei Uster. www.sauriermuseum.ch

Drei Museen in einem

Das Museum für Feuerwehr, Handwerk und Landwirtschaft in Endingen (AG)

zeigt Maschinen und Fahrzeuge für über 60 Berufe. www.afhm.ch

Kinderkultur

Das Museum in Baden für Klein und Gross präsentiert Kinderkultur. www.kindermuseum.ch

Hinauf in die Lüfte

Im Air Force Center in Dübendorf lassen sich mehr als 40 Flugzeuge und Helikopter bestaunen. www.airforcecenter.ch

Den Planeten erleben

Das ETH-Museum Focus Terra zeigt unsere Erde und ihre Entstehung in allen Facetten. Zurzeit: Spezialausstellung Alpen. www.focusterra.ethz.ch

Museen in der Region



– neue Fotografie aus der Schweiz» und «The Place we live» mit Werken des bedeutenden amerikanischen Landschaftsfotografen Robert Adams.

Stets einen Abstecher wert ist das Kunstmuseum: Nebst der sehenswerten ständigen Sammlung ist das Haus ein Garant für spannende Wechselausstellungen zur Moderne und zur zeitgenössischen Kunst. So in diesem Frühjahr die vielbeachtete Ausstellung «Gerhard Richter: Streifen und Glas». Speziell an diesem Ort ist ferner, dass sich das Museum im selben Gebäudekomplex befindet wie die Naturwissenschaftliche Sammlung und das Naturmuseum. Dieses ist ein Museum mit einem hervorragenden interaktiven Konzept, das besonders zu Besuchen mit Kindern und Jugendlichen einlädt.

Heimliche Helden

Dies ist übrigens eine Qualität, die für mehrere Museen und Ausstellungsorte in Winterthur spricht. Am bekanntesten ist sicher das Technorama in Oberwinterthur. Dieses «Swiss Science Center» wird pro Jahr von rund 270 000 Personen besucht und bietet mehr als 500 Experimentierstationen an, die zum Berühren, Probieren, Spielen und Staunen in den Bereichen Wissenschaft, Kunst und Technik einladen.

Ein anderer Ort, der Besucherinnen und Besucher immer wieder zum Staunen bringt, ist das Gewerbemuseum. Das traditionsreiche Haus mitten in der Altstadt überrascht regelmässig mit kreativen Ausstellungen. Ob «Oh, Plastiksack!», «Heimliche Helden. Das Genie alltäglicher Dinge» oder ab dem 11. Juli «Fashion Talks – Mode und Kommunikation» – das Gewerbemuseum versteht es stets von neuem, Gewohntes auf ungewohnte Weise zu inszenieren.

Eintauchen in die faszinierenden Welten von Technik, Natur und Kunst können Besucherinnen und Besucher in Winterthur noch an vielen weiteren Orten. Insgesamt gibt es in Winterthur 17 Museen. Galerien wie die Kunsthalle in der Altstadt mit zeitgenössischer Kunst oder die Coalmine-Fotogalerie im Volkarthaus gleich beim Bahnhof sind dabei nicht mitgezählt.

Mit dem Kunstpass, einem Spezialangebot für das Jubiläumsjahr, können all diese Sammlungen und Kunstschätze sowie weitere Veranstaltungen zu einem Vorzugspreis besichtigt werden. Zudem gibt es durchs ganze Jahr immer wieder verschiedene Sonderveranstaltungen und spezielle Events, darunter auch solche im Freien. Im Weiertal bei Wülflingen etwa auf ehemaligen Kartoffeläckern, Wiesen und Weiden, wo in diesem Sommer 60 Kunstschaffende unter dem Titel «Yesterday - Tomorrow» Skulpturen, Objekte, Installationen und Bilder in Park und Galerie ausstellen.

Informationen auf www.winterthur-tourismus.ch, www.winterthur750.ch und www.kunstpäss.ch